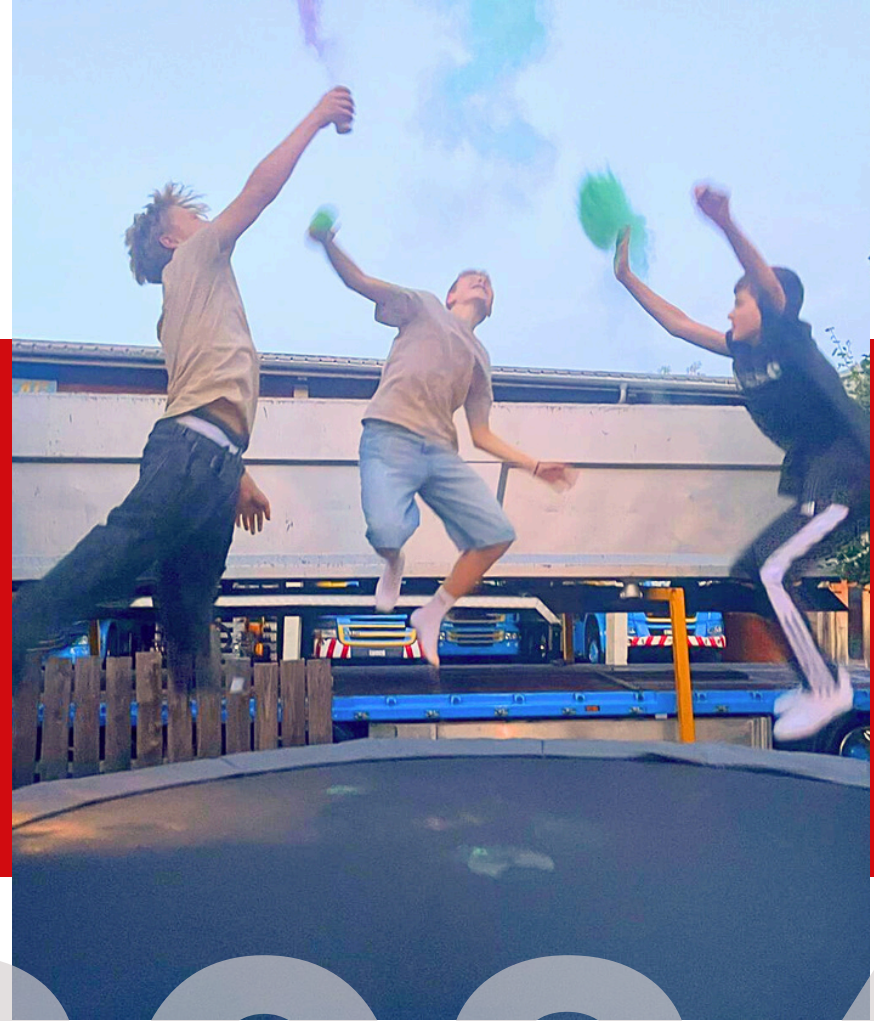


**JUGENDWERK REGION WATTENWIL**  
Offene Kinder- und Jugendarbeit



# JAHRES **BERICHT** 2024



# RÜCKBLICK DES Geschäftsführers

Bei Einführungsveranstaltungen für Studenten der Sozialen Arbeit lasse ich die Studierenden jeweils eine Liste erstellen, welches die stärksten Einflussfaktoren auf junge Menschen sind. Die Resultate decken sich oft mit der Forschung. Während der Einfluss der Familie abnimmt, werden die Gleichaltrigen (Peers) für viele Jugendliche zu einem der stärksten Einflussfaktoren. Prägend sind zudem die sozialen Medien, die Freizeitaktivitäten, die Schule, das Selbstvertrauen, die Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme, die Resilienz (Widerstandskraft) oder die Frustrationstoleranz.

In einem weiteren Schritt lasse ich die Studierenden zusammentragen, welche dieser Faktoren die Jugendarbeit beeinflussen kann. Das Ergebnis ist immer wieder beeindruckend. **Um die positive Entwicklung von jungen Menschen zu fördern, stehen der Jugendarbeit einige der stärksten Einflussfaktoren überhaupt zur Verfügung.**

Wir gestalten Orte, an denen junge Menschen Beziehungen aufbauen, pflegen und weiterentwickeln können. Wir gestalten Orte, welche Erlebnis, neue Erfahrungen und neue Rollen ermöglichen. Wir gestalten Orte, welche geprägt sind von Lebensfreude, Beheimatung und der Übernahme von Verantwortung. All dies prägt und stärkt junge Menschen.

2024 konnte sich das Jugendwerk auf diesem Weg weiterentwickeln. Ohne Vergrößerung der Anzahl Anschlussgemeinden hat sich die Zahl der Teilnehmenden weiter erhöht. Noch eindrücklicher ist die Entwicklung bei der Partizipation durch die jungen Menschen. In unseren 16 Fachstellen leisteten 2024 über 600 junge Menschen 21'561 Stunden freiwilliges Engagement! Sehr gerne bieten wir folgend einen Einblick, wie attraktive Freizeitangebote, konstruktive Beziehungen und die Übergabe von Verantwortung die jungen Menschen in ihrer Gemeinde prägen.



Reto Blaser, Geschäftsführer

## INHALT

Rückblick des Geschäftsführer	2
Editorial Jugendwerk Region Wattenwil	3
Angebote für Jugendliche	5
Angebote für Kinder	6
Wir fördern Engagement	7
Vernetzung & Zusammenarbeit	8
Facts	9
Dank & Ausblick	10



**Was uns prägt  
sind unsere Erinnerungen  
und die,  
mit denen wir sie teilen.**

## EDITORIAL JUGENDWERK REGION WATTENWIL

Das vergangene Jahr war für das Jugendwerk Region Wattenwil dankbar und anspruchsvoll zugleich. Durch den sehr kurzfristigen Ausfall des Standortleiters Nico Beyeler musste innert vier Wochen eine Lösung gefunden werden. Da in so kurzer Zeit niemand einspringen konnte, übernahmen mehrere Personen einzelne Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Personelle Instabilität ist immer eine Belastung für die Konstanz in der Jugendarbeit. Wir sind dankbar, dass trotzdem viele Kinder und Jugendliche an unseren Angeboten teilgenommen haben und sich in der Jugendarbeit engagiert haben. Nach den Sommerferien haben wir viel investiert, um wieder Konstanz durch regelmässige und attraktive Angebote zu schaffen.

# Warum ist freiwilliges Engagement in der Jugendarbeit wichtig?

## Lernen am Modell

Es ist eine verbreitete Illusion, dass die jungen Menschen in der Jugendarbeit primär vom Jugendarbeiter oder von der Jugendarbeiterin geprägt werden. Die Prägung durch die «Peergruppe» (Gruppe von gleichaltrigen, jungen Menschen, in der wichtige Lern-, Bildungs- und Sozialisationsprozesse stattfinden, Sozialnet.) ist um ein Vielfaches stärker. Konstruktive Peergruppen können Heimat und Sicherheit vermitteln und sind einer der stärksten Faktoren für eine positive Entwicklung bei jungen Menschen. Ein grosses, motiviertes und konstruktives Freiwilligenteam ermöglicht auch viele konstruktive und fördernde Peer-Beziehungen. Dies wird im Jugendwerk Region Wattenwil gelebt. Die vielen motivierten und engagierten Freiwilligen im Jugendwerk sind damit auch Vorbilder für Gleichaltrige und jüngere Teilnehmende in den Angeboten der Jugendarbeit.

Der Erziehungswissenschaftler Dieter Baake schreibt in seinem Standardwerk "Die 13-18 Jährigen":

**«Interaktion, Wettbewerb, Auseinandersetzung und Rivalität sind wichtige soziale Erfahrungen, die pädagogisch kaum zu inszenieren sind. In den Peer-Beziehungen können sie gemacht werden.»**

## Entwicklung über Erfahrung

Ein weiterer wichtiger Faktor für die Entwicklung von jungen Menschen sind die Erfahrungen, welche während Freizeitaktivitäten gesammelt werden. Eine Jugendarbeit kann vielfältige Möglichkeiten schaffen um Herausforderungen zu bewältigen. Zum Beispiel durch Abseilen oder eine Gruseltour im Wald, durch die Übernahme von neuen Rollen (wie Gruppen anleiten oder Moderieren), oder durch die Entwicklung von neuen Fertigkeiten (wie Tanz oder Theater), oder durch die Übernahme von Verantwortung (z.B. durch Kochen oder Kassenführung). Bei über 1000 Teilnehmenden pro Jahr, benötigt es dazu die Mitarbeit von vielen Freiwilligen.



## Prägung über Normen und Werte

Ein wichtiger Faktor für die Entwicklung von jungen Menschen sind auch die Normen und Werte, welche in ihren Freizeitorten und Cliques gelebt werden. Elementarer Bestandteil der heutigen Wirkung des Jugendwerks Region Wattenwil sind die Lebensfreude, der Humor, die positive Haltung und das Engagement, welches die zahlreichen jugendlichen Freiwilligen in den Angeboten leben und weitergeben.

# ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

«Der Weg zum Ich, führt über das Du» So lautet ein alter Leitsatz aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Beziehungen, Erlebnisse und Erfahrungen mit Gleichaltrigen sind elementar für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit. Junge Menschen suchen Angebote, bei welchen Freunde mitmachen, die ihnen neue Erfahrungen ermöglichen, welche sie mitgestalten und bei denen sie neue Fähigkeiten entwickeln können.

Finden sie solche Angebote, sind sie oft auch bereit, zu deren Erhalt oder Weiterentwicklung beizutragen.

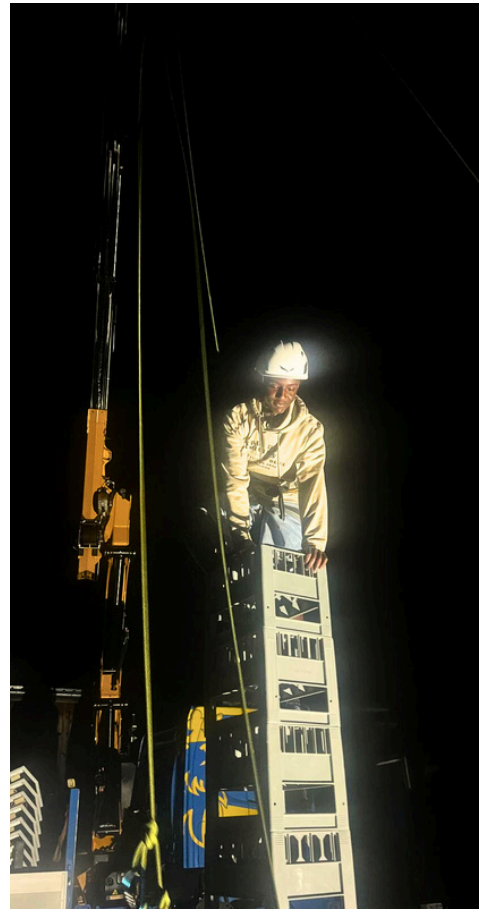
## Rückblick regelmässige Angebote

### JUGENDTREFF

Spannende Angebote wie Harassen klettern, Virtual Reality Games, Holicolor Festival, Gruseltour und Neonparty sind nur einige der Angebote, welche dieses Jahr für Schüler:innen ab der 7. Klasse stattfanden. Trotz dieses vielfältigen Angebots ist die Zahl der Teilnehmenden deutlich zurückgegangen. Viele Besuchende und auch einige Teamler:innen sind nach den Sommerferien nicht mehr gekommen. Mit regelmässigen Flyern auf dem Pausenplatz, spannenden Angeboten und einer Zukunftswerkstatt für die Oberstufe haben wir einen Grundstein gelegt, die Jugendlichen wieder stärker im Treff zu beheimaten. Zu unserer Freude hat dies am Ende des Jahres Früchte getragen, sodass mehrmals über 30 Jugendliche an den Jugendtreffs teilnahmen.

### SPORT NIGHT

Die SPORT NIGHT für die 5. bis 9. Klasse ergänzt den Jugendtreff und spricht teilweise Jugendliche mit anderen Interessen an. Die Jugendlichen lieben es, sich in den Turnhallen auszutoben und frei zu spielen. Besonders beliebt sind Turniere wie das Volleyballturnier oder das Bumperball-Fussballturnier.



## Rückblick Projekte

In den Herbstferien haben die Freiwilligen den Jugendraum umgebaut und neu eingerichtet. Eine Woche lang waren täglich 5 bis 8 Jugendliche damit beschäftigt zu streichen, zu reparieren, zu entsorgen, zu renovieren und einzurichten. Schon einige Wochen vorher haben einige geholfen zu planen, Ideen zu sammeln, zu recherchieren und zu entscheiden. Neben dem Ausflug zu IKEA und dem Zerstören von alten Möbeln gehören auch Pizza essen und gemütliches Beisammensein nach getaner Arbeit zu den Highlights.

Neben den neu renovierten und eingerichteten Jugendräumen, ist ein solches Projekt auch für die Entwicklung der Jugendlichen wichtig. Teamarbeit, Verantwortung, Kreativität und Respekt sind nur einige Aspekte, die die Jugendlichen in diesem Projekt üben konnten. Insgesamt trägt ein solches Projekt zur persönlichen und sozialen Entwicklung der Jugendlichen bei und stärkt ihre Bindung an die Gemeinschaft. Es fördert wichtige Lebenskompetenzen und schafft ein positives Umfeld, in dem sie sich entfalten können.



# ANGEBOTE FÜR KINDER

Nach der James Jugendstudie 2022 ist die beliebtesten nonmedialen Freizeitaktivität von jungen Menschen das Treffen von Freunden. Durch die gemeinsame Gestaltung von Freizeitaktivitäten lernen junge Menschen ihr Potential erkennen und entwickeln es weiter. Sie realisieren ihre Einflussmöglichkeiten und lernen, dass sie für die Gestaltung ihres Lebens selbst Verantwortung übernehmen können - und auch müssen.

## Rückblick regelmässige Angebote

### KIDS

Das KIDS-Angebot (2.-4. Klasse) am Mittwoch über den Mittag erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Durch die Präsenz auf dem Pausenplatz und die gemeinsamen Projekte mit der Schule ist das Jugendwerk bei diesen Jahrgängen sehr gut etabliert. Bei jedem Angebot im letzten Jahr nahmen zwischen 30 und 40 Kinder teil. Sehr positiv ist auch, dass anteilmässig viele Kinder aus Forst-Längenbühl diese Angebote besuchen. Ein Shuttle-Bus wird vom Jugendwerk zur Verfügung gestellt. Die 13 Plätze sind meistens mit erwartungsvollen Kindern belegt.

### Kinderdisco

Bei der Kinderdisco im November liessen rund 60 Kinder ihren Emotionen freien Lauf. Lautstarkes Singen und Tanzen sorgten für eine tolle Stimmung. Das Thema Hawaii passte super zu diesem bunten Abend und rundete das ganze ab. Alle Kinder gingen mit einem strahlenden Lächeln und schönen Erinnerungen nach Hause.



### TEENS

Im Jahr 2023 war das Angebot TEENS (5.-6. Klasse) mit durchschnittlich 10 Kindern sehr schwach besucht. Aus diesem Grund wurde dieses Angebot von der Schulanlage wieder zurück in den Jugendraum verlegt. Weiter wurden vermehrt Projekte wie der Ausflug in die Trampolinhalle, die Sportnight oder die Teamlers:innenschulung durchgeführt. Dies führte dazu, dass nun durchschnittlich 20 Kinder das Angebot besuchen. Auch die Themenwahl kann einen Einfluss auf die Verdoppelung der Teilnehmendenzahlen haben. Einige Highlights waren: Crazy Kart fahren, Candy Action, Gruselabend oder einen Hot Pot.

### Mega-Lager

An den beiden grossen Lagern nahmen insgesamt über 300 Kinder von Jugendwerk Standorten aus dem ganzen Kanton Bern teil. Sie erlebten kulinarische Höhepunkte beim Foodfestival, unternahmen aufregende Ausflüge zum Beispiel zu einem Bergsee und genossen die ausgelassene Stimmung bei der Abschlussparty. Diese Erlebnisse sind nur einige Beispiele für die unvergesslichen Momente, die die Kinder im Lager erleben durften.



# WIR FÖRDERN ENGAGEMENT

Für die Atmosphäre und die Stimmung in einer Jugendarbeit sind die jugendlichen Freiwilligen ein entscheidender Faktor. Wie von der Shell Jugendstudie aufgeführt, orientieren sich die Teilnehmenden in der Jugendarbeit primär an Gleichaltrigen oder leicht älteren "Vorbildern".

Ohne das Engagement unserer freiwillig engagierten Teamler:innen wären Anlässe mit bis zu 70 Teilnehmenden nicht adäquat umsetzbar.

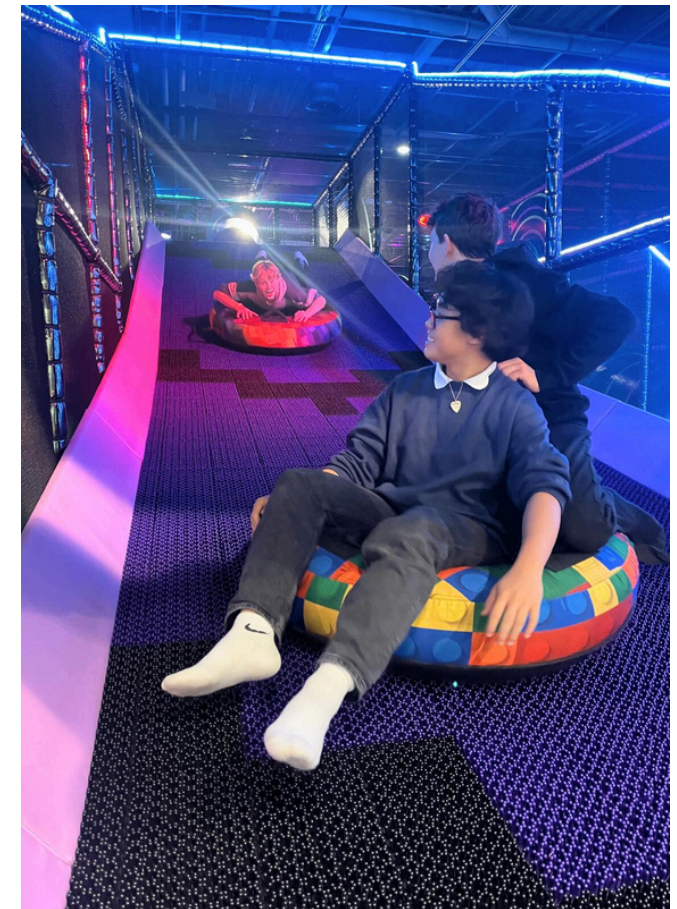
## Rückblick Freiwillige

In der Jugendarbeit ist es wichtig, nicht nur die Leistung der jungen Freiwilligen einzufordern, sondern auch gezielt ihre Förderung und Unterstützung zu gewährleisten. Im letzten Jahr fanden insgesamt sieben Anlässe für und mit jugendlichen Freiwilligen statt, darunter eine Schulung für Jungleitende, mehrere Planungstreffen und zwei Ausflüge.

Ein Ausflug, der den Jugendlichen sicher noch länger in Erinnerung bleiben wird, war im November, als der erste Schnee dieses Winters fiel. Nach dem Adventure Dome (Indoorspielplatz) ging es zum Lasertag und Bowling. Als wir wieder nach draussen kamen, strahlte uns eine winterliche Landschaft entgegen. Auf dem Weg zum nächsten Programmpunkt blieben wir nicht nur im Stau, sondern auch im Schnee stecken. Statt eines warmen Abendessens und einer 30-minütigen Fahrt von Bern nach Wattenwil. Erwartete uns ein Abendessen im Auto und eine dreistündige Autofahrt voller Geschichten, Erlebnisse, Autos anschieben und Gemeinschaft.

*"Wäge üs muess der TCS gar nid cho"*  
Zitat E.R. (Teamler)

Die fehlende Kontinuität in der Jugendarbeit im letzten Jahr, bedingt durch kurzfristige Ausfälle, erschwerte den Aufbau eines beständigen Freiwilligenteams. Genau hier setzen wir im nächsten Jahr einen Schwerpunkt: Wir wollen den Teamgeist, die Gemeinschaft und das Verantwortungsbewusstsein der Freiwilligen gezielt stärken. Ein motiviertes, zuverlässiges und engagiertes Freiwilligenteam ist essenziell für unsere Arbeit.



# VERNETZUNG & ZUSAMMENARBEIT

Die Jugendarbeit ist innerhalb einer Dorfgemeinschaft immer nur ein Anbieter unter vielen. Umso bedeutsamer sind, dass dort wo sinnvoll auch die Zusammenarbeit und Vernetzung mit Partnerinnen und Partner in der Arbeit mit jungen Menschen gepflegt wird. Gemeinsam sind Projekte und Anlässe möglich, welche für einen einzelnen Verein oder eine einzelne Organisation kaum zu stemmen sind.



## Lokale oder regionale Projekte 2024

### Wattenwilermärit

Im Herbst hatte das Jugendwerk die Möglichkeit, einen Stand auf dem Wattenwilermärit zu betreiben. Viele Besuchende nutzten die Gelegenheit, um am Stand des Jugendwerks Zuckerwatte zu kaufen, Taschen zu gestalten oder sich schminken zu lassen. Für das Jugendwerk war dies eine gute Gelegenheit, auch viele Eltern persönlich kennenzulernen.

### Wiennachtsmärit

Auch auf dem Weihnachtsmärit war das Jugendwerk seit langem wieder mit einem Stand vertreten. Auch dies war wieder eine gute Gelegenheit, das Jugendwerk zu zeigen und ins Gespräch zu kommen. Die Kinder konnten am Stand Kerzen ziehen und Weihnachtsgeschenke basteln.

### Zusammenarbeit mit der Schule

Auch in diesem Jahr arbeitete das Jugendwerk bei mehreren Gelegenheiten mit der Schule zusammen. Im Sommer war das Jugendwerk mit dem Dino-Rodeo ein Teil des Schulschlussfestes. Im Winter kamen die Primarklassen von Wattenwil zum Kerzenziehen in den Jugendtreff. Das Jugendwerk schätzt die angenehme und reibungslose Zusammenarbeit sehr.



# FACTS

**56 Anlässe**

**1561 Teilnehmende**

**1020 Stunden Freiwilligenarbeit**

Unsere heutige Jugendarbeit  
ist das Resultat unserer Visionen von gestern.

Morgen wird sie das Resultat  
unserer Visionen von heute sein.

Angebote	Anz. Anlässe	Total h	Total TN	h Fa
Jugendtreff (7. – 9. Klasse)	15	40.8	350	339
TEENS (5.-6. Klassen)	9	19	205	43
KIDS (2.-4. Klasse)	6	12	203	32
Disco & Partys	1	2	65	30
Projekte (Kerzenziehen, Märit, Schulschlussfest, ect.)	8	88.5	458	225
Lager & Weekends	7	72	136	297
Ferienpass	2	4	33	6
Schulungen Freiwillige	2	3	21	12
Zukunftswerkstatt	4	3	65	0
Diverses (z.B. Teamsitzungen Freiwillige)	2	5	25	36
<b>Total 2024</b>	<b>56</b>	<b>249.3</b>	<b>1561</b>	<b>1020</b>
<i>2023 im Vergleich</i>	<i>55</i>	<i>307.1</i>	<i>1518</i>	<i>955.8</i>
<i>2022 im Vergleich</i>	<i>56</i>	<i>221.8</i>	<i>1489</i>	<i>961.9</i>

#### Erläuterungen

Total h Dauer der Angebote oder Aktivitäten in Stunden

TN Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Angebote

h FA Anzahl der von Freiwilligen geleisteten Stunden

# DANK UND AUSBlick



## Zielsetzungen 2025

Jugendliche für Freiwilligenarbeit zu gewinnen, stellt oft eine grosse Herausforderung dar. In einer Zeit, in der junge Menschen durch Schule, Freizeitaktivitäten und digitale Medien stark eingebunden sind, fällt es schwer, ihr Interesse an ehrenamtlichem Engagement zu wecken. Viele Jugendliche sind sich der positiven Auswirkungen von Freiwilligenarbeit nicht bewusst oder haben den Eindruck, dass ihnen die nötige Zeit und Energie dafür fehlt. Genau hier wollen wir 2025 ansetzen.

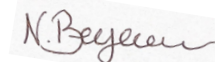
Für das folgende Jahr haben wir uns folgendes vorgenommen:

- Stärkung der Relevanz und Präsenz der Jugendarbeit bei den jungen Menschen aus Wattenwil und Forst - Längenbühl.
- Teamgeist, Motivation und Gemeinschaft im freiwilligen Team fördern.
- Die Vernetzung im Dorf stärken.
- Stärkung des freiwilligen Engagements.

Auch dieses Jahr durfte die Offene Kinder- und Jugendarbeit Region Wattenwil grosse Unterstützung und ein tiefes Vertrauen erleben. Dafür möchten wir allen Danke sagen, die einen Beitrag zur Jugendarbeit geleistet haben.

Ein besonderes Dankeschön geht an alle tatkräftig engagierten jugendlichen Freiwilligen. Ihr leistet grossartige Arbeit! Ohne euch wäre die Jugendarbeit in dieser Form nicht möglich.

Vor allem aber freuen wir uns, auch im kommenden Jahr wieder das Privileg zu haben, jungen Menschen aus Wattenwil und Forst-Längenbühl Gemeinschaft, Erlebnis und prägende Erfahrungen vermitteln zu dürfen.



Nico Beyeler, Standortleiter



### ADRESSE

Gewerbestrasse 4  
3665 Wattenwil



### TELEFON

+41 76 748 80 64



### E-MAIL

nico.beyeler@jugendwerk.ch



### STANDORTLEITUNG

Nico Beyeler



### WEBSEITE

w.jugendwerk.ch